

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

257 (17.9.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257. Drittes Blatt. Mittwoch den 17. September

1902.

Städtische Knabenarbeitschule Karlsruhe.

21. Die drei Schülerwerkstätten der städtischen Knabenarbeitschule in der Gartenstr., Leopold- und Karl-Wilhelmsschule beginnen ihr neues Schuljahr am

Montag den 22. September ds. Js.

Anmeldungen werden am **Mittwoch den 17. und Samstag den 20.**, jeweils **nachmittags 2-4 Uhr**, in den betr. Werkstätten entgegen genommen. **Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.**

In der Gartenstr. und Leopoldschule werden Holzschnitzerei, Papp- und Hobelbankarbeit gelehrt, in der Karl-Wilhelmsschule Holzschnitzerei, Metall- und Hobelbankarbeit. Der Unterricht ist unentgeltlich; für Materialverbrauch ist eine Vergütung von 2 M. pro Halbjahr zu entrichten. Jeder Schüler der hiesigen Knabenarbeitschulen sowie der Mittelschulen kann aufgenommen werden, sofern sein Wohlverhalten und Fleiß in der Schule nicht beanstandet werden und er das 10. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die aufgenommenen Schüler unterliegen den Bestimmungen der Schulordnung.

Auch die bisherigen Schüler, die den Unterricht weiter besuchen wollen, haben sich an einem der oben bezeichneten Termine anzumelden.

Karlsruhe, den 16. September 1902.

Das Rektorat:

G. Specht.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen bezw. den Nachlaß der **† Eduard Scherer Wwe., Elisabeth geb. Scherer** hier, soll mit Genehmigung des Amtsgerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar M. 490.71,

während nicht bevorrechtigte

Forderungen M. 518.35

zu berücksichtigen sind.

Karlsruhe, den 16. September 1902.

Der Konkursverwalter.

Carl Burger.

Versteigerung.

Mittwoch den 17. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen baar versteigert:

Buxin für Herren-Anzüge, Mädchen-Regenmäntel, Damen-Schürschuhe, Herren-Schürstiefel, schöne, garnierte Mädchen-Winterhüte, farbige Damen-Unterwäsche und Unterrockstoffe, Damenhemden, Handtücher, Gläsertücher, Taschentücher, weiße Kopfstützen-Überzüge, Leintücher, Deckbetten und Plumeaubezüge, wollene Bettdecken, Regulatoren, Eßbestecke, Hofenträger, Herrenjoppen, Knaben-Anzüge und Herren-Hilzhüte, wozu Liebhaber einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 18. September 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, **Waldhornstraße 19**: ein Viktoriawagen, 1 vollständige Eismaschine, 1 engl. Vollblutpferd (Wallach), 6 Divans, 1 großen Spiegel, 1 Sekretär, 2 Kommoden, 2 Verticos, 1 Kassenschrank, 1 Badewanne, 1 einh. Schrank, 1 aufgerichtetes Bett, 2 Büffets, 1 Bücherschrank, 1 Chiffonniere, 1 Sekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Schreibtische, mit u. ohne Aufsatz, 1 zweithüriger Schrank, 1 Pfeilerkommode, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 16. September 1902.

Keller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 18. September 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schreibtisch, 2 Divans, 1 neues Piano, 7 Bilder, 1 Damenuhr mit Kette, 1 Nachttisch, 1 Musikwert mit 12 Platten und 4 Stühle mit Rohrgeflecht.

Karlsruhe, den 16. September 1902.

Weber, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* **Bernhardstraße 9** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß sofort oder später an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres im Laden.

*21. **Voedtsstraße 2 und 11** sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend ausgestattet, theils sofort, theils auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 94, parterre.

*21. **Durlacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von einem Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.

*31. **Durlacherstraße 72** sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* **Friedenstraße 24** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

*21. **Kronenstraße 46** im 3. und 4. (Mansarden-) Stock sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Trockenspeicher billig auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei **J. B. Stöckle**.

*21. **Zeffingstraße 15** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*21. **Zuifenstraße 62** ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Ritterstraße 10/12** ist eine hübsche Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

*31. **Waldstraße 35**, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde, alles der Neuzeit entsprechend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst.

*41. **Waldstraße 64** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 47 im Laden.

*21. **Wilhelmstraße 65** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Trockenspeicher und Waschküche, sowie Kochgaseinrichtung, um den billigen Preis von 470 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

*21. **Zähringerstraße 34** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 26, parterre.

* **Ecke Werderplatz u. Wilhelmstraße 35** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 hellen, großen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Keller, Mansarde u. Zugehör auf 1. Oktober oder 1. November billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Schöne, freundliche 5 Zimmerwohnung** mit Balkon, Küche und Zugehör, Koch- und Leuchtgas, ist **Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9**, eine Treppe hoch, auf 1. Oktober zu vermieten. Preis jährlich 700 Mark. Näheres daselbst im Laden.

Karlstraße 27,

am **Stephanplatz**, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Möbelladen daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

— **Kaiserstraße 46**, in einem Neubau, sind auf 1. Oktober 3 Wohnungen von je 4 Zimmern sammt allem Zubehör zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder **Kaiserstraße 26** im Porzellanladen.

Zu vermieten auf 1. Oktober: kleinere Hinterhauswohnung an ruhige Leute: **Kaiserstraße 21.** *21.

Seiertheim. Wohnung zu vermieten.

*21. **Friedrichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansardenzimmer sammt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Ecke der Hilda- und Friedrichstraße** im Laden.

Laden zu vermieten.

Nr. 34.

Zähringerstraße 34 ist ein Laden mit Magazin und Wohnung von 4 Zimmern, 1 Speicherkammer, Küche, 2 Kellern, Antheil an Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Ruppurrerstraße 26**, parterre. *21.

21. Werkstatt,

größere, helle, für Küferei, per sof. auf längere Zeit zu mieten gesucht, **Südstadt** und Haus mit Einfahrt und geräumig. Hof bevorzugt. Offerten unter **Nr. 7179** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes, aber freundliches Parterrezimmer, in den Hof gehend, ist zu vermieten: **Durlacher Allee 44**, parterre.

* **Schützenstraße 44**, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Steinstraße 18** ist sogleich ein gut möbliertes Mansardenzimmer mit Kost zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Kronenstraße 6**, 3. Stock, in nächster Nähe der Hochschule und des Schlossplatzes, ist ein geräumiges, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* **Einfach möbliertes, freundliches Zimmer**, in der Nähe des Marktplatzes, ist an ein solides Geschäftsfraulein oder einen Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße 5**, eine Treppe hoch.

Ein **schönes, gut möbliertes Zimmer**, 1 bis 2 Betten und gute Pension, eventl. Klavierbenützung, sofort oder später zu vermieten: **Kaiserstraße 146**, 3 Treppen hoch.

* **Kronenstraße 10**, 3. Stock, ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten; kann auch leer abgegeben werden.

Amalienstraße 19 III

ist ein ebenf. sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

*21. Auf 1. Oktober ist ein gut möbliertes Zimmer, parterre, zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 17** im 3. Stock.

Akademiestraße 32

ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, an einen besseren Herrn auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Hirschstraße 106** ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

Salon u. Schlafzimmer

sind sofort oder später zu vermieten: Karlstraße 21 a, drei Treppen hoch, Eckhaus, vis-à-vis dem Stephanplatz.

Zu vermieten

ist ein unmöbliertes Zimmer an eine solide Dame oder einen Herrn: Werberstraße 7, 3. Stock.

Werberplatz 30, 2. Stock

ist ein Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Zimmer-Gesuch.

* Studierender sucht in der Nähe der Akademie ein möbliertes, ruhiges Zimmer, möglichst mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension gesucht.

* Für einen Schüler der Kunstschule wird in guter, einfacher Familie ein Zimmer mit Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7177 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

17 000 — 20 000 Mark

sind auf gute II. Hypothek zu 5% per 1. Oktober auszuleihen. Offerten sind unter Nr. 7189 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1.

Kapital-Gesuch.

* Gesucht per sofort oder auf 1. Oktober 1000 bis 2000 Mark gegen gute Sicherung. Offerten unter Nr. 7175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 — 13000 Mark

auf 2. Hypothek von pünktlichem Binszahler auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 7178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

35 000 Mr. auf I. Hypothek zu 4%, mehrere Jahre unkündbar, von Privatmann. Offerten unter Nr. 7185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark,

II. Hypothek, per 1. Oktober oder später auf prima Objekt gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7190 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *

Hypothek-Gesuch.

* 18 000 — 20 000 Mr. werden auf gute II. Hypothek von Selbstdarleibern gesucht. Offerten unter Nr. 7187 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit sogleich gesucht. Näheres Waldstraße 35, 1 Treppe hoch.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches schon gebient hat, findet auf 1. Oktober Stelle: Sofienstraße 60 im 2. Stock.

* Ein einfaches junges Mädchen findet auf 1. Oktober in bürgerlicher Haushaltung gute Stelle: Wilhelmstraße 69, 2. Stock links.

Ein einfaches Mädchen für die Küche und Hausarbeit per 1. Oktober gesucht.

A. Bauscher, Waldstraße 14.

Ein fleißiges Mädchen wird auf sofort oder 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 10/12 im Laden.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 179, 3. Stock.

* 2.1. Ein williges Mädchen, welches in einfachem Hause behilflich sein kann, findet sofort oder später Stelle. Näheres Lugartenstraße 89, parterre.

* Ein solides, ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichtet und etwas kochen kann, wird sogleich oder auf 1. Oktober gesucht. Näheres Waldhornstraße 5 im 3. Stock.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, wird bei gutem Lohn auf 1. Oktober gesucht. Näheres Kaiserstraße 74, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen u. Hausarbeiten verrichten kann, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Vorzusprechen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres Amalienstraße 53, 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. Oktober zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Kaiserstraße 138 im 3. Stock.

* Ein jüngeres Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Luisenstraße 4, Mittags von 2 Uhr ab.

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres Kriegerstr. 41, part. *2.1.

* Gesucht wird für sofort oder 1. Oktober eine ältere Person, welche Liebe zu Kindern hat, als Haushälterin für eine einfache Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein besseres Zimmermädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf 1. Oktober gesucht; dasselbe muß im Nähen sehr bewandert sein. Näheres Friedrichsplatz 7, 3. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schon gebient hat, wird für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht: Bahnhofstraße 6 im 3. Stock.

* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht in der **Restauration zum Schloßle, Klein-Rappur** bei Karlsrube.

* Zu kleiner Familie (Mutter und Sohn) findet per 1. Oktober ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, sehr gute Stelle. Näheres Bähringerstraße 71, 2. Stock links.

* Kaiserstraße 49 im Laden wird ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

* Auf 1. Oktober findet ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, Stelle: Hirschstraße 17, eine Treppe.

U.Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Büffetdamen etc. finden Stellen durch **Frau Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Hirschstraße 28, 2. Stock. Telefon 1293.**

Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut kocht und Hausarbeit mit übernimmt, zu kleiner Familie gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen und Empfehlungen wollen sich melden: Kaiserstraße 187, zwei Treppen, bei **Frau C. Berner.**

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein sofort oder auf 1. Oktober. Näheres Waldstraße 10 a.

* Köchin, welche alle Hausarbeit übernimmt, sucht bei besserer Herrschaft Stelle. Zu erfragen Morgenstraße 8, 5. Stock.

* Ein Mädchen, das einer gut bürgerlichen Küche selbstständig vorsteht, die häusliche Arbeit mitübernimmt und im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht sofort Stelle. Zu erfahren Fasanenplatz 5, 2. Stock. Israeliten ausgeschlossen.

* **Reserve-Offizier** zur Uebernahme meiner Vertretung für ganz Baden gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **M. K. 30** „postlagernd“ hier.

Offenburg. * 6.1. Ein Haus- u. Küchengerätgeschäft sucht per 1. Jan. 1903: 1) eine gew. branchef. Verkäuferin, 2) eine Comptoiristin, die m. allen Büreauarb. vertr. sein muß. Offert. m. Beif. d. Phot. u. Gehaltsanspr. unter Nr. 7180 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Maschinennäherin

findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Waldstraße 22 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder auf 1. Oktober gesucht: **Werberplatz 38, parterre.**

W. Hotelföchinnen, 2 tüchtige, finden bei hohem Lohn zum alsbaldigen Eintritt gute Stellen durch **J. Wolfarth's** Bureau, Adlerstraße 18.

Köchin-Gesuch.

* 2.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, findet Stelle auf 1. Oktober. Zu erfragen **Ettlingerstraße 29** im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, kann sofort eintreten: **Karlstraße 27** im Laden.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird sofort gesucht: **Schützenstraße 18, parterre.** *2.1.

Ein Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Kaiserstraße 225 im Laden.

Gesucht für sofort

ein zuverlässiges, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten bei hohem Lohn. Nur Solche, welche Zeugnisse besitzen, mögen sich melden: **Hirschstr. 9.**

W. Kellnerinnen, 2 flotte, sofort gesucht. Näheres durch **J. Wolfarth's** Bureau, Adlerstraße 18.

M. F.

Suche für sofort:

- 1 **Zapfbursche, 1 Kupferputzer,**
 - 1 **Büffetfräulein** in Bahnhof,
 - 2 **Büffetfräulein** für Hotel,
 - 1 **Kinderfräulein** nach Stuttgart,
 - 1 **Zimmermädchen,** welches auch Hausarbeit übernimmt, per Monat 20 Mark,
 - 1 **Küchenmädchen** für Hotel, Lohn 25 Mark,
 - 1 **Herrschafsköchin** für Karlsruhe,
 - 4—5 **Privatmädchen,**
- mehrere Haus- u. Küchenmädchen für Privat.

Stellen suchen:

- 6 **Oberkellner,**
 - 4 **Restaurationskellner,**
 - 1 **Cafékellner,**
 - 2 **Hoteldiener,**
 - 4 **Küchen-Chef,**
 - 4 **jüngere Köche,**
 - 2 **Wibes,**
 - 2 **Restaurationsköchinnen,**
 - 1 **Caféköchin** auf 1. November,
 - Haushälterinnen** für Privat und Hotel,
 - Weißzeugbeschieferinnen, Kellnerinnen,**
- Zeugnisse und Photographie zur Verfügung.
Näheres Bureau **M. Fuchs, Bähringerstr. 70,** Telefon 94.

Lehrlinge = Gesuch.

2.1. Diesiges, größeres Fabrik-Etablissement sucht für das technische und kaufmännische Bureau je einen Lehrling mit guter Schulbildung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche.

Ein jüngerer, fleißiger Bursche kann sofort eintreten: **Academiestraße 30.**

Bursche-Gesuch.

Ein junger, kräftiger, stadtkundiger Bursche, welcher gut mit Feiden umgehen kann, für sofort gesucht. Zu erfragen zwischen 11 und 3 Uhr. Näheres Blumenstraße 14 im Laden.

F. 1 **Hotelhausdiener,** 2.1.
1 **Zimmermädchen,**
2 **Kaffeeköchinnen,**
2 **Kellnerinnen**
sofort gesucht. **Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.**

Hausbursche

gesucht. **A. Bauscher, Waldstr. 14.**

Ein junger Hausbursche

kann sofort eintreten: Kaiserstraße 160 im Laden.

Beschäftigungs-Antrag.

* Strebsame Leute erhalten im Sammeln von Abonnenten sofort lohnende und dauernde Beschäftigung: Pultitzstraße 6 im 1. Stock.

Monatsfrau

* Eine ehrliche und zuverlässige Monatsfrau wird gesucht. Näheres Kriegstraße 47, 2. Stock.

Als Büreau-Gehilfe

sucht ein junger Mann, der auch im Maschinenschriften (Post) bewandert ist, Beschäftigung. Offerten unter Nr. 7182 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.1.

In eine Konditorei

sucht ein anständiges Fräulein Stelle als Anfängerin im Laden. Zu erfragen Steinstraße 16 im 3. Stock, bei Marie Strobl.

Ein Fräulein

gefehten Alters, streng solid, sucht passenden Vertrauensposten; daselbe wäre im Kleidernähen, Putz machen, sowie im Weißnähen gut bewandert. Offerten unter Nr. 7165 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geübte Weißnäherin

sucht auf sofort oder 1. Oktober dauernde Stellung als Arbeiterin. Zu erfragen Steinstr. 4 III.

Stelle-Gesuch.

* Geübte Kleidermacherin, welche schon selbstständig thätig war, sucht sofort Stelle als Taillensarbeiterin. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen suchen:

ein jungverh. Herrschafts-kutscher, ein Mädchen, welches kochen kann, ein Zimmermädchen. Frau Dieck, Durlach, Herrenstraße 9.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen Waschen oder in sonstigen Hausarbeiten. Näheres Marienstraße 59, 4. Stock rechts.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht für den Vormittag Beschäftigung oder nimmt Monatsstelle an. Zu erfragen Akademiestraße 15, 4. Stock, Vorderhaus.

* Eine junge, fleißige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen, auch würde dieselbe Arbeiten in Wirtschaften oder eine Laufstelle annehmen. Zu erfragen Kaiserstraße 71, Hinterhaus im 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine tüchtige Kleidermacherin, welche auch verändert, sowie im Weißnähen gut bewandert ist, sucht noch 1-2 Kunden. Adressen bittet man unter Nr. 7188 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Aufpolstern.

* Empfehle mich im Aufarbeiten sämtlicher Polstermöbel, sowie Neuauferfertigung unter Garantie. Das Aufmachen von Vorhängen, sowie Reparaturen von Jalousien wird ebenfalls prompt besorgt und bitte, mich durch Karte zu benachrichtigen. Hermann Schuster, Kronenstr. 41 im 3. Stock.

Verloren

eine Band-Uhrkette mit Paargelocht u. silberoxydirtem Beschlag von der Akademiestraße durch die Kaiser- und anliegenden Straßen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Verloren.

* Montag Nachmittag wurde in der Nähe von Herrn Kutscher Hoffmann ein schwarzes **Ridicule** mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Douglasstraße 1**, 1 Treppe hoch.

Verloren.

* Verloren am Freitag den 12. September, zwischen 1/2 12 und 12 Uhr Mittags eine **schwarze Cape** auf dem Wege von der Nowack-Anlage bis zum Bierordtsbad. Abzugeben gegen Belohnung: Nowack-Anlage 5, 4. Stock.

Entlaufen

ist Donnerstag eine **Schnauzerhündin**. Abzugeben gegen Belohnung: **Blumenstraße 17**.

Ein gebrauchtes Kanapee

ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 27.

Haus-Verkauf.

3.1. Ein neueres, 4stöckiges Haus mit 3 Zimmern und Küche in jedem Stock nebst Mansardenwohnung ist zum Preise von 26 000 M. mit 5000 M. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7191 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf mit Spezereigeschäft.

* In bester Lage der Weststadt habe ich ein neues, nicht so großes Haus mit gut gehendem Spezereigeschäft mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7184 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes vollständiges **Bett**, zwei **Stühle**, ein kleiner **Schrank** und ein **Tischchen** sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 40, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Herd**, 1 einhür. **Kleiderschrank**, 1 **Bücherregal** sind billig zu verkaufen: Marienstraße 32.

2.1. Sehr billig zu verkaufen ist wegen Platzmangel ein sehr gut erhaltenes

Pianino.

Zu erfragen Markgrafenstraße 16, 2. Stock links.

Gelegenheitskauf.

* 2.1. Zwei neue franz. **Bettladen**, 2 **Röste**, 2 **Matrassen**, 2 **Polster** werden um den billigen Preis von 135 M. abgegeben: **Waldstr. 14**, parterre.

Eine Mainzer Bettstelle,

1 **Kinderstuhlwagen**, gut erhalten, sind zu verkaufen: Kapellenstraße 16, 4. Stock rechts.

Zu verkaufen:

1 **Kinderliegwagen**, sehr gut erhalten, ganz mit Leder ausgeschlagen, 1 **Kinderstuhlwagen**, 1 schöner **Puppenwagen**, 1 **Kinderstühlchen** zum Auf- und Zuklappen, div. **Kleidungsstücke**. Näheres Stefaniestraße 59, zwei Treppen hoch.

Gelegenheitskauf.

* Umzugshalber wird eine komplette **Bade-einrichtung**, bestehend aus einem kupfernen **Badeofen** u. einer emaillirten **Badewanne**, preiswerth verkauft: Stefaniestraße 59, 2 Treppen hoch.

Gebrauchte Herde

in jeder Größe, beste Fabrikation, werden unter Garantie billig abgegeben im **Herb-Reparaturgeschäft** von **A. Kirchmayer**, Schützenstraße 44. Reparaturen und Ausmauern von Herden billigst. Alte Herde an Zahlung genommen.

Helteuer Gelegenheitskauf.

2.1. Ein **Herd** mit großem **Bad-** und **Bratofen**, **Geschirrgestell**, 4 **Löchern**, **Emaillverzierung**, **tabellos** in **Brand**, **Ankaufspreis 220 M.**, geeignet für größere **Haushaltung**, **Kostgeberei** oder **fl. Wirtschaft**, wird unter **Garantie** sehr **billig** abgegeben sowie **großer**, **runder Eßtisch**, 1 **älterer Ausziehtisch**, 1 **Küchentisch**, 1 **großer Küchenschaf**. Näheres **Marienstraße 17**, 2. Stock.

Ein grüner Kachelofen

wird wegen Platzmangel verkauft. Näheres **Karlstraße 57**, 1. Stock.

Zwei Gaslyras,

complett, Messing und schwarz mit Kupfer, sind billig abzugeben: **Bähringerstraße 70**, eine Treppe.

Fahrrad

(**Brennabor**), ganz neu, wenig gefahren, zu verkaufen: **Körnerstraße 18**, 1. Stock.

Eine hochfeine Arzt-Uniform,

bestehend aus **Mantel**, 2 **Röcken**, **Hosen** und **Helm**, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres **Bähringerstraße 71**, 1 Treppe hoch.

* 2.1. Mehrere gut erhaltene

Herrn-Anzüge und Ueberzieher

sind zu verkaufen: **Bähringerstraße 98** im 2. Stock rechts.

Fässer-Verkauf.

* 2.1. Fässer in jeder Größe und gut erhalten, sowie **Krautständer**, **Waschüber** und **Rübeln** in großem Vorrath billig zu verkaufen: **Durlacherstraße 57**.

Abbruchbacksteine

sind abzugeben: **Kaiserstraße 21**. * 2.1.

Stichrahmen

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **A. Streifguth**, Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

Bordeaux-(Orholt-)Fässer,

frischgeleerte, 20 Stück, billigst zu verkaufen. Offerten unter M. M. 6 postlagernd hier.

Leere Packfisten

in allen Größen sind zu haben bei **C. Beringer**, Kreuzstraße 10, bei der fl. Kirche.

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter, aber gut erhaltener **Arbeitsstisch**, für **Schneider** geeignet. Näheres **Durlacher Allee 44**, parterre.

* **3/4-Geige**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7186 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Sechstel-Theaterplatz,

Tour C, II. Rang, **Vorderstüb**, ist sofort zu vergeben. Näheres **Sofienstraße 97**, unterer Stock.

Staatlich geprüfte Lehrerin * 2.1.

erteilt Unterricht in **Englisch**, **Französisch**, **Deutsch** und allen **Realfächern**. Offerten unter Nr. 7183 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tafel-Riköre
größte Auswahl bei
Wilhelm Sämann,
Waldstraße 75.
10.1.

Altes Schwarzwälder Hirschenwasser

per Liter **M. 2.50**,
altes Zwetschgenwasser

per Liter **M. 1.50** ohne Glas empfiehlt unter Garantie für reine, unverschüttene Waare

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Steinhäger
empfehlen
Wilhelm Sämann,
Waldstraße 75.
10.1.

Gilka,

ächt Berliner Getreidebimmel, die 1/2 Liter-Flasche **M. 1.60** empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Californischen Blütenhonig,

garantirt rein, empfehle per **Pfd. 65 M.**, bei 5 Pfd. per **Pfd. 63 M.**, bei Canister von ca. 50 Pfd. per **Pfd. 60 M.**

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Große schöne Backrosinen per Pfd.

36 Pfg., **Filiatra-Corinthen** per **Pfd. 25 Pfg.**

empfehlen

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Marke Uhde.

Wismarckharinge per 4 Liter-Dose **M. 2.20**,
Rollmöpfe per 4 Liter-Dose **M. 2.20**,
russ. Sardinen per 4 Kilo-Fäßchen **M. 1.50**,
russ. Sardinen per 5 Kilo-Fäßchen **M. 1.70**

empfehlen

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Neue Holländer Bolkhäringe

per Stück 6 \mathcal{R} , 7 Stück 40 \mathcal{R} , nur Mischner
per Stück 7 \mathcal{R} , 6 Stück 40 \mathcal{R} empfiehlt

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

1897er Holländer Sardellen,

offen vorgezogen, per Pfd. \mathcal{M} 1.— empfiehlt

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

1^{er} Emmenthalerkäse,

vollständig, feinste Qualität, empfehle Wiederver-
käufern und Wirthen per Pfund 95 \mathcal{R}

Fritz Seppert,
Amalienstraße 14.

Kulmbacher Bier

der Actien-Gesellschaft Pilsbräu, Kulmbach,

Berliner Weißbier

der Berliner Weißbier-Brauerei, A.-G., Berlin,

Moninger Bier,

als: Kaiserbier, hell, u. Lagerbier, dunkel,

Fürstberg-Bräu,

Tafelgetränk Sr. M. d. Kaisers,

Münchener Bier

der Thomasbrauerei München,

Pilsener Bier

der ersten Actien-Brauerei, Pilsen,

empfehle in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größen. Von 10 \mathcal{R} . an frei in's Haus.
Bei Bezug in Kisten (25 $\frac{1}{2}$ od. 30 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .) Preis-
ermäßigung.

A. Bauscher,

Biergroßhandlung, Waldstraße 14.
Telefon 1420.

Schweinesfett,

garantirt rein, feinste Marke, empfiehlt billigst

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

1^{er} feinstes Mohnöl

empfehle per Liter 80 \mathcal{R} , bei 5 Liter per Liter 78 \mathcal{R} ,

allerfeinstes Erdnußöl

zu Salat und Mayonnaisen per Liter \mathcal{M} 1.20.

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

Rastatter Hochherde

aus der Herdfabrik von Stierlin & Vetter
empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

A. Rosenberger, Eisenhandlung,
Ecke Schützen- und Marienstraße.

Unübertroffen!**Unübertroffen!**

Die Wiener Feinbäckerei fabrizirt gegenwärtig einen

Gesundheits-Hafer-Zwieback

welcher nach neuem besonderen Backverfahren hergestellt ist.

Gesundheits-Hafer-Zwieback

enthält als physiologisch complettes Nahrungsmittel alle zur Entwicklung, Förde-
rung des Stoffwechsels, Kräftigung des menschlichen Körpers notwendigen Sub-
stanzen und ist von ersten ärztlichen Autoritäten erprobt und empfohlen. Er ist
wegen seiner unübertroffenen Schmachhaftigkeit und leichten Verdaulichkeit bei
höchstem Nährgehalte für Kinder, Erwachsene, Kranke und Genesende ein
beliebtes Genußmittel, er ist bei Wein, Kaffee, Chokolade, Thee sowie Suppen
als vorzügliches, nahrhaftes Gebäck zu empfehlen.

Preis ein Packet 6 Stück 10 Pfg.

H. Wurz, Großh. Hoflieferant,
Kaiserstraße 225.

Zu haben in den Niederlagen: Fr. Bächle, Karlstr. 29a; Frau Krauß,
Kaiser-Allee 145; Herr Günter, Ecke der Krieg- u. Eisenlohrstraße. 3.1.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag,
7.1. Montag und Dienstag.

Auslage

verschiedener

Wäsche-Ausstattungen.

Himmelheber & Vier,
Special-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

**Wurmback-Ofen.**

Der schönste und beste

Permanentbrenner.

== In allen Grössen. ==

Alleinverkauf bei

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

Ziehung garantiert 2. Oktober 1902.

Pfälzische Pferde-Lose 2. Serie.

Gewinnchancen gegen Vorjahr nahezu verdoppelt.

Lose à 1 Mk., 11 Lose Mk. 10.— empf. Hauptvertr. Stadtschreiber Matheis
in Zweibrücken; in Karlsruhe: Carl Göh, Lotteriebank, C. Dahlemann,
sowie die bef. Losverkaufsstellen. *21.13.

Geldsorten vom 15. September 1902.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.26	16.22
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.66	9.62
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.43	20.40
Gold al marco p. Kilo	2800.—	2790.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hoehh. Silber	72.—	70.—
Holl. Silber fl. 100	—	16.20
Oesterr. Silber fl. 100	—	84.—
Russ. Imperiales	—	16.19

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Septbr. 5. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **A** (rothe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Das große Licht.** Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag den 19. September. 5. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Das goldene Kreuz.** Oper in 2 Akten nach dem Französischen von F. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 20. Septbr. 5. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 21. Septbr. 6. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **A** (rothe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch den 17. September. 1. Vorstellung außer Abonnement. **Das goldene Kreuz.** Oper in 2 Akten nach dem Französischen von F. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebot:

13. Sept. Gustav Jacob von Dühren, Registratur-Assistent hier, mit Alwina Bögele von hier.

Eheschließungen:

16. Sept. Ernst Wendeler von Miltitz, Ingenieur in Essen, mit Dora Wilhelm von hier.
16. „ Heinrich Bornhäuser von Durlach, Schlosser hier, mit Frieda Daum von hier.

16. „ Albert Göbel von hier, Buchhalter hier, mit Maria Mock von hier.

Geburten:

9. Sept. Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Haug, Steinschleifer.
12. „ Sofie Magdalena, Vater Karl Christian Böhn, Tapezier.
12. „ Wilhelm, Vater Basillus Rieger, Stadtagelöhner.
13. „ Hedwig Anna, Vater Leop. Konstantin, Eisenbahn-Schaffner.
14. „ Anna Marie, Vater Karl Bernhard Otto Degenhardt, Steinhauer.
14. „ Hildegard, Vater Eugen Helff, Privatier.
15. „ Julius, Vater Nathan Gutmann, Handelsmann.

Todesfälle:

14. Sept. Friedrich, alt 3 Monate 20 Tage, Vater Emil Weber, Händler.
14. „ Albert, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Josef Koboutef, Bereiter.
15. „ Johannes Christian Hörmann, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 46 Jahre.
15. „ Karl Seybold, Privatier, ein Witwer, alt 79 Jahre.
15. „ Katharina Mörmann, alt 28 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Lorenz Mörmann.
16. „ Bertha, alt 1 Jahr 1 Monat 4 Tage, Vater Franz Wohlgenuth, Bahnarbeiter.

Tricolor

aussergewöhnliche 7er, leichte Sumatra, sehr elegant.

Gustav Schneider.

Chor-Abonnements-Concerte des Grossh. Hoforchesters.

Diejenigen Damen und Herren, welche bei aufzuführenden Chorwerken in den Abonnements-Concerten mitzuwirken die Güte haben wollen, werden gebeten, sich in die bei Herrn Musikalienhändler **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, aufliegende Liste einzuzeichnen, worauf weitere Benachrichtigung erfolgt.

Felix Mottl.

Saison 1902/1903.

Musikalische Veranstaltungen

der Konzert-Direktion **Hans Schmidt**,
Karlsruhe, Rondellplatz. Telephon 1647.

Museumssaal bezw. grosser Festhallsaal.

Oktober 24., 25., 26.

Tonkünstler-Fest.

Mitwirkende: Das Kaim-Orchester, München.
Ein gemischter Chor (250 Mitwirkende).
Direktion: Felix Weingartner, München.
Solisten: Rose Ettinger, New-York.
Raimund von zur Mühlen, Berlin.
Anton Sistermans, Berlin.
Eduard Risler, Berlin.
Hugo Heermann Quartett, Frankfurt.
Carl Friedberg, Frankfurt.
Carl Beines, Baden-Baden.

November 3.

I. Künstler-Konzert: Eduard Risler, Klaviervirtuose, Berlin.
Schiller-Feier (Schiller's Geburtstag) Ernst von Possart, München, Max Schillings und Loritz, München.

" 10.

" 17.

II. Künstler-Konzert: Böhmisches Streichquartett.

Dezember 1.

I. Extra-Künstler-Konzert: Joachim-Quartett, Berlin.

Januar 7.

III. Künstler-Konzert: Dr. Ludwig Wüllner, Tenor, Berlin.

" 17.

II. Extra-Künstler-Konzert: Meininger Hofkapelle.

Direktion: Generalmusikdirektor Fritz Steinbach.

Solist: Prof. Dr. Josef Joachim.

Februar 2.

IV. Künstler-Konzert: Therese Behr, Frieda Quehl.

" 18.

V. Künstler-Konzert: Leopold Godowsky, Petersburg.

März 2.

III. Extra-Künstler-Konzert: Johannes Messchaert, Amsterdam.

" 16.

VI. Künstler-Konzert: Gebrüder Ysaye, Brüssel.

April 8.

IV. Extra-Künstler-Konzert: Marcella Prego, Paris.

Zu den 6 Künstler-Konzerten werden Abonnements ausgegeben:

Abonnementspreise: Saal I 21 Mk., Saal II 16 Mk.,
Gallerie 13 Mk.

Einzelpreise: Saal I 4 Mk., Saal II 3 Mk., Saal nicht nummerirt
2 Mk., Gallerie nummerirt 2.50 Mk., Gallerie nicht
nummerirt 1 Mk.

Die Preise zu den Extra-Künstler-Konzerten werden jeweils bekannt gegeben.

Großer Räumungs-Verkauf

und Spezial-Verkauf anderer, sehr preiswerther Artikel.

Um meine Spezial-Abtheilungen in Modewaaren, Bekäfen, Futterstoffen, Nähartikeln, Posamenten, Garn, Strumpfwaaren, Trikotagen, Handschuhen, Corsetten, Weiß- und Wollwaaren, Tapifferien zc.

bedeutend zu vergrößern

und hierfür den nöthigen Platz zu schaffen, veranstalte ich einen

● großen Räumungs-Verkauf ●

in

Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Artikeln,
Schuhen, Schlappen, Nippes-Figuren, Metallwaaren
zc. zc.

— zu extra billigen Preisen. —

Es bietet sich hiermit eine besondere Gelegenheit, gute Waaren enorm billig einzukaufen.

☛ Meine Rabattmarken werden trotzdem verabfolgt. ☚

Beim Einkauf erhält Jeder ein Niechfacht

—● gratis. ●—

Kaufhaus

Max Michelsonn,

Hamburger Engros-Lager.

Bäderstatistik. Die Gesamtfrequenz der im Monat August im Friedrichsbad verabsolvierten Bäder betrug 11 754. — Davon entfallen auf die Salonbäder und Wannenbäder 1., 2. und 3. Klasse 5360 gegen 4392 im vorigen Jahre. — 5566 Schwimmbäder verteilten sich auf 2619 Herren, 1287 Knaben, 457 Damen und 1203 Mädchen. — In den verschiedenen Kurabteilungen wurden insgesamt 1020 Anwendungen, zumeist auf ärztliche Verordnung, verabsolviert. Dieselben verteilten sich auf 192 Soolbäder, 84 Massagen, 34 Fango-Behandlungen, 290 Heißluft- und Dampfäder, 149 Halbbäder, 9 schottische Douchen (kalt und warm abwechselnd), 67 Sitzbäder (zumeist mit Franzensbader Moorfaß), 101 elektrische Lichtbäder, 10 Kohlenäure-Bäder und 84 elektrische Lohstamm-Sool- Wasser- und Fichtennadelbäder (System Stanger in Ulm a. D.).

Welch' hohe hygienische Bedeutung das Friedrichsbad für die Stadt Karlsruhe und Umgegend hat, ist aus obigen Zahlen ersichtlich.

Zur Frage der Fleischtheuerung.

Dr. Sch. In der „Karlsruher Zeitung“ vom 11. Septbr. d. J. Nr. 249 versucht der Berliner Korrespondent dieses Blattes mit Bezug auf die in der Presse und von einzelnen Gemeindevertretungen zur Minderung der Fleischtheuerung vorgeschlagenen Maßnahmen das Vorhandensein einer Fleischnoth abzuleugnen und den Blick von der hauptsächlichsten Ursache der Preissteigerung des Fleisches, der Grenzsperrung, auf nebensächliche und zufällige Momente abzulenken. Dabei wird als einziges Beweismittel gegen die Behauptung einer Nothlage der Umstand ins Feld geführt, daß auf den wichtigsten Schlachtviehmärkten ein absolutes Mangel an Schlachtvieh sich bis jetzt nicht herausgestellt habe. Es ist nun interessant und fällt gar nicht schwer, an der Hand der hiesigen Marktlage und unter spezieller Berücksichtigung derjenigen Fleischsorte, die im allgemeinsten Sinne als Volksernährungsmittel gelten kann, des Schweinefleisches, die Richtigkeit dieser Berliner Beschwichtigungsvorwürfe darzutun.

Was zunächst den Antriebs von Schweinen auf dem hiesigen Viehmarkt anlangt, so ist derselbe im letzten Jahre von 37 198 Stück des Vorjahres auf 32 951 Stück, und in der ersten Hälfte dieses Jahres von 16 578 Stück im gleichen Zeitraum des letzten Jahres auf 14 395 Stück zurückgegangen. Das heißt, das Angebot von Schweinen, die Kaufgelegenheit und Auswahlmöglichkeit der Schweineschlächter hat sich im letzten Jahre um 11 pCt. und im laufenden Jahre um 13 pCt. verschlechtert. Und noch stärker nahmen die Schweineschlachtungen ab. Die Zahl der im hiesigen Schlachthof geschlachteten Schweine betrug im Jahre 1900: 37 406, im Jahre 1901: 32 570 und in der ersten Hälfte dieses Jahres 14 395 Stück gegenüber 17 058 Stück in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die hiesigen Metzger haben also weniger geschlachtet und demnach an das konsumierende Publikum auch weniger verkauft, im letzten Jahre 435 Stück und in der ersten Hälfte dieses Jahres 2663 Stück. Das heißt, die Schweineschlachtungen und der Schweinefleischkonsum gingen im letzten Jahre um 13 pCt. und in diesem Jahre um 16 pCt. zurück. Woher dies kommt, zeigt die Preisstatistik. Der Ankaufspreis der besseren Schweine stellte sich im Jahre 1900 pro Zentner Schlachtgewicht auf 63 Mk. und beträgt heute 74 Mk.; der Engrospreis des Schweinefleisches ist seitdem also um nicht weniger als 17 pCt. in die Höhe gegangen. Daß dieser ganz außerordentlichen Engrospreissteigerung auch die Kleinverkaufspreise nachfolgt, liegt auf der Hand. Im Jahre 1900 bezahlte man hier für ein Pfund Schweinefleisch durchschnittlich 72 Pfg., heute kostet es 80—84 Pfg., d. i. 14 pCt. mehr. Die Preissteigerung beschränkte sich aber keineswegs auf das Schweinefleisch, sondern griff selbstverständlich auch auf die andern Fleischsorten über. So kostete z. B. im letzten Jahre 1 Pfund Ochsenfleisch durchschnittlich 68 Pfg., gegenüber jetzt 72 Pfg., 1 Pfund Rindfleisch durchschnittlich 64 Pfg., gegenüber jetzt 68 Pfg., 1 Pfund Kalbfleisch durchschnittlich 69 Pfg., gegenüber jetzt 78 Pfg., und 1 Pfund Kebabfleisch durchschnittlich 52 Pfg., gegenüber jetzt 58 Pfg. Der Grund dafür liegt unter Anderem auch darin, daß in Folge der hohen Schweinefleischpreise die Nachfrage sich den andern Fleischsorten in immer beträchtlicherem Maße zuwendet. Diese Konsumverschiebung hatte aber auch noch die weitere nachtheilige Folge einer ganz beträchtlichen Qualitätsverschlechterung dieser Fleischsorten, namentlich beim Großvieh, da der Vorrath an guter Waare durch die Nachfrage bald überholt und überdies der Ansporn zur Aufzucht guter Qualitätsstiere durch die steigenden Preise vermindert wurde. Die hiesigen Marktberichte beklagen seitdem ständig die Mangel und die schlechte Qualität des zu Markt gebrachten Großviehes. Ochsen erster Qualität würden überhaupt nicht mehr

angetrieben oder geschlachtet, sondern nur halbge- mästete, oder alte und magere Thiere. An ihrer Stelle würden in jüngster Zeit häufig Büffel geschlachtet, deren minderwerthiges Fleisch der Konsument theuer bezahlen müsse.

Also theuere, vielfach unerschwingliche Fleischpreise, verbunden mit einer weithin fühlbaren Qualitätsverschlechterung der wichtigsten Fleischsorten, an diesem Punkt ist z. B. die Fleischversorgung der hiesigen Bevölkerung angelangt. Wie man angesichts einer derartigen Sachlage, die in vielen anderen Städten nachgewiesenermaßen nicht besser, eher schlimmer ist, eine Fleischnoth ableugnen und mit dem Anspruch ernst genommen zu werden, das fleischkonsumierende Publikum damit kann trösten wollen, daß auf den Viehmärkten das Viehangebot wenigstens absolut noch der Nachfrage genüge, entzieht sich unserem Verständnis. Hier in Karlsruhe herrscht zur Zeit eine Fleischtheuerung, und für diejenigen Bevölkerungskreise, die wegen der hohen Fleischpreise sich im Fleischkonsum einschränken, oder sich mit minderwerthigem Fleisch ernähren oder gar auf den Fleischgenuß gänzlich verzichten müssen, eine thatächliche Nothlage, das geht aus den angeführten Daten unzweifelhaft hervor. Die Hauptschuld daran aber trägt ebenso fraglos die Grenzsperrung.

Seit 1893, 1894 und 1900 ist die Einfuhr von Schweinefleisch aus Italien, Frankreich und der Schweiz bei uns verboten. Die gleiche Grenzsperrung existirt seit 1895 gegenüber Desterreich, Dänemark und Schweden. Aus Rußland darf nur ein ganz bestimmtes, sehr kleines Contingent Schweine eingeführt werden. Dadurch ist die Einfuhr von Schlachtschweinen aus dem Ausland so gut wie unmöglich gemacht; der Schweinefleischkonsum ist fast ausschließlich auf die deutsche Aufzucht angewiesen, die z. B. jedenfalls den Bedarf bei Weitem nicht decken kann. Die Folgen dieser Grenzsperrung werden seit 1900 durch die Wirkungen des Fleischbeschlages noch wesentlich verschärft. Dieses Gesetz hat zunächst die Einfuhr von Würsten, Büchsenfleisch und Fleischkonserven verboten und wird in seinen übrigen Theilen, die demnächst in Kraft treten, eine weitere Erschwerung der Fleischzufuhr mit sich bringen. Der Correspondent der Karlsruher Zeitung lobt nun allerdings die veterinärpolizeilichen Erfolge dieses Gesetzes gar sehr und stellt im Uebrigen die Sache so dar, als ob die auf eine Erleichterung der Vieheinfuhr gerichteten Bestrebungen den deutschen Viehstand um die guten hygienischen Erfolge der Grenzsperrung bringen und ihn der Verseuchungsgefahr durch das Ausland schutzlos preisgeben wollten. Nichts ist aber grundloser als eine derartige Annahme! Handelt es sich doch bei diesen Bestrebungen gar nicht um eine Oeffnung der Grenzen zur beliebigen allgemeinen Vieheinfuhr in die Ställe der Viehproduzenten und Händler, verlangt wird vielmehr einzig und allein, daß aus dem Ausland Schlachtvieh, insbesondere Schweine, mit der Bahn zur sofortigen Abschachtung in die deutschen Schlachthöfe direkt eingeführt werden dürfen. Wie mit einer derartigen Maßnahme eine Ansteckungsgefahr für den heimischen Viehstand oder eine Gefahr für das konsumierende Publikum verbunden sein sollte, ist schlechterdings nicht abzusehen, wenn man bedenkt, daß in den Schlachthöfen der Städte nicht nur zuverlässige Sachverständige, welche etwaige Thierkrankheiten sofort feststellen können, in hinreichender Zahl beschäftigt, sondern auch alle Vorkehrungen getroffen sind, um die gründlichste Desinfektion etwa verunreinigter Transportmittel, Geräthe, Stallungen u. s. w. und die Beseitigung ungesunden Fleisches herbeizuführen.

Fremde

übernachteten vom 15. bis 16. September.

Alle Post. Krüd, Kfm. v. Dresden. Frohmann,

Kfm. v. Kaiserslautern. Schwarz, Kfm. v. Eberfeld. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Räuble, Kaufm. v. Ulm. Sprauer, Kfm. v. Rastatt. Wermann, Kfm. v. Homburg. Ebener, Stud. v. Metz.

Bayerischer Hof. Patigny u. Nichten, Bäder v. Paris. Zimmermann, Priv. v. Konstanz. Lüd, Kfm., u. Stoll, Mont. v. Wülheim.

Brattvorkglöckle. Schell, Hauptlehrer v. Markdorf. Hollmann, Kfm., u. Fr. Hellmann, Priv. von Ludwigshafen. Gruber, Zuschneider v. Fabr. Hartmann, Kfm. v. Nürnberg. Knoll, Eisenbahnsekr. v. Dresden. Pfister, Ober-Inspr. v. Döhlenhausen. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Maler von Waldbörn. Krüger, Artst. v. Berlin. Regel, Hauptlehrer m. Frau v. Wiesloch. Sutter, Schneidernstr. v. Buchen. Weigle, Orgelbauer v. Echterdingen. Laub, Assistent v. Mannheim. Moser, Gärtner v. Starnberg. Großglaus, Konditor v. Kandel.

Darmstädter Hof. Engesser, Weingutsbesitzer v. Zweibrücken. Frau Kochbühler, Priv. von Weinheim. Häusler, Kfm. v. Frankfurt. Hüber, Kfm. v. Freiburg.

Drei Könige. Augoburg, Lehrer v. M. Gladbach. Luchs, Kfm. v. Frankfurt. Berneder u. Grabener, Landwirthe v. St. Leonhard. Kramer, Kaufm. v. Dresden. Zolgerich, Möbelzeichner v. Nürtingen. Meyer, Kfm. v. Ulm. Seufert, Finanzbuchhalter v. Baden.

Eber. Rosenfeld, Kfm., Dr. Lang, Arzt, u. Kasper, Archt. v. Freiburg. Köp, Kfm. v. Neustadt. Meier, Kfm. v. Ihringen. Neumann, Kaufm. v. Frankfurt. Lind u. Kober, Kf. v. Berlin. Fr. Blise, Priv. v. Cassel.

Erbrinz. Kramer, Kfm. v. Oegenbach. Schr. Reigenstein, u. Scherbel, Kfm. v. München. Friedenheim, Kfm. v. Berlin. Fr. Grathwohl, Priv. m. Bevl. von Madison. Glodner, Priv. von Mailand. Schlegel, Kaufm. v. Frankfurt. Fr. Stanway, Soubrerie, u. Plumenthal, Kaufm. v. Mannheim. Vogt u. Wiegner, Dr. phil. v. Gießen. Preis, Dr. phil., u. Lichtenstadt, Kaiserl. Rath v. Wien. Dr. Frank, Arzt m. Mutter, u. Cohen, Beamter m. Fam. v. Altona. Littenfeld, Kfm. v. Köln. Ruffbaum, Kfm. v. Kassel. Arnold, Kfm. v. Ludwigsfeld. Krämer, Priv. v. Offenbach. Sutter, Priv. v. Altenheim. Fr. Nitto, Malerin v. Rom.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Schürmann, Kfm. v. Ettenheim.

Friedrichshof. Heynemann, Archt., u. Behrend, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Diplom-Ing. m. Frau, u. Dr. Schwärzle, Chem. v. Freiburg. Dreier, Revisor v. Ludwigshafen. Kurländer, Kfm. v. Hamburg. Bauer, Kfm. v. Göppingen. Schmitthausen, General-Agent v. Köln. Gilling, Zahnarzt v. Schütz. Klippert, Kfm. v. Leipzig.

Geiß. Rehmig, Kaufm. v. Hestenthal. Zintelnoth, Fabr. v. Motho. Ehlde, Kfm. v. Barmen. Wiedemann u. Nüble, Kf. v. Stuttgart. Schütz, Kfm. v. Gießen. Unger, Kfm. v. Göppingen. Dieber u. Schür m. Fam., Kf. v. Berlin. Reiber, Prokurist v. Hestenthal. Klein, Kfm. v. Nürnberg. Töppler, Kfm. v. Erfurt. Langenberg, Kfm. v. Ohligs. Kalle u. Meurer, Kf. v. Köln. Reichenbach, Kaufm. v. Fabr. Kolb, Kfm. v. Pöfing. Keller, Kfm. v. Bruchsal. Winkelmann, Kfm. v. Jödeln. Freitag, Kfm. v. Eberfeld. Neutherm, Kfm. v. Düßeldorf. Fehrenbach, Kfm. v. Böhrenbach. May u. Reimers, Kf. v. Frankfurt. Angersbuch, Kfm. v. Offenbach. Heil u. Münchmeyer, Kf. v. Kassel. Deupler, Kfm. m. Frau v. Fürth.

Goldener Adler. Febr, Kaufm. v. Heidelberg. Mahnte, Musiker v. Dessau. Glaris, Kfm. v. Jülich. Frau Stolz m. Sohn v. Birmasens. Günzburger, Kfm. v. Breisach. Weikner, Kfm. v. Kehl. Fr. Weg, Priv. v. Riffingen. Fr. Nepp v. Connewiller. Fr. Zell, Kellnerin v. Ellwangen.

Goldener Karpfen. Schaupt, Kfm. v. Mannheim. Schuhmann, Kfm. v. Gschelbronn. Wald, Kfm. v. Frankfurt. Külling, Küfer v. Barr.

Goldener Ochsen. Steiner, Landw. v. Eudingen. Kühner, Kfm. v. Offenbach.

Grüner Hof. Hermann, Kfm. v. Johannsburg. Bärte, Werkstr. v. Löhlingen. Munting, Werkstr. v. Mößlingen. Bode, Kfm. v. Nürnberg. Bernes, Baumeister v. Immenhausen. Renne, Priv. v. Gnadshoven (Holland). Busch, Apotheker v. Neuwied. Rathke, Apotheker v. Tempelburg. Clauens u. Brenstat, Rent. von New-Orleans. Inmisch, Fabr. v. Ludenwalde. Borchert u. Hull, Priv. von Lundridge (Wells). Wörle, Kfm. v. Biederath, Priv., u. Versch, Fabr. v. München. Schap-pacher, Kfm. v. Mannheim. Kögler, Fabrik-Direktor v. Aulzig. Spindler, Vikar v. Weissenburg. Lieberich u. Cron, Kf. v. Neustadt. Gellinger, Apotheker m. Frau v. Wiesbaden. Jamschüg, Kfm. v. Brandenburg. Jacoby, Kfm. v. Offenbach. Goldstein, Kfm. v. Berlin. v. Friz, Oberst v. Offenbach. Dietrich, Kfm. v. Hanau. Leuz, Kfm. v. Leipzig. Deberer, Kfm. v. Gschelbronn. Nup, Kfm. v. Freiburg. Birnbach, Fabr. v. Wülheim. Schmidt, Kfm. v. Offen. Wassing u. Patzel, Kaufm. v. Wien. Koppenburg, Kfm. v. Erefeld. Lagus, Kfm. v. Prag. Ruppert, Kfm. v. Gschelberg. Falcato, Offizier a. d. g. t. Pehold, Delan m. Sohn v. Brackenheim. Mullas, Kfm. v. Rheyt. Schaber, Prokurist v. Stuttgart. Neid, Dr. med. m. Frau v. Posen. Köhler, Baumstr. von Ludwigshafen. Gufner, Spenglermstr. v. Immenstadt. Meyer, Kfm. m. Frau v. Barmen.

Hotel Germania. Dimer, Ingen. m. Frau von Breslau. Dr. Glemz, Arzt m. Frau von Beerlingen (Pöhmern). Gofner u. Kaufmann, Priv. v. Mainz. Dr. Strzel, Arzt, u. Hurter, Priv. v. Zürich. Baanhauer, Fabr. v. Barr. Schussen, Kfm., u. Kleffmann, Ing. v. Bochum. Lindenthal u. Schneider, Kfl von Berlin. Speck, Ing. v. Düsseldorf. Sandloch, Fabr. m. Fam. v. Cassel. Müller-Kischl, Priv. von Zürich. Frau Auler u. Frä. Berdmüller, Rent., L. Auler m. Frau u. B. Auler m. Frau, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Henius, Arzt v. Frankfurt. Glibaln, Ing. m. Frau v. Havre (Frankreich). Gillard, Partic. m. Frau v. Lüttich.

Hotel Gröffe. Frä. Gräfin Eddy m. Gesellschaftsdame u. Jungfer v. Wien. Frau Baronin v. Humboldt m. Tochter v. Alexandria. Dr. Damm, Rechtsanwalt m. Frau v. Danzig. Frä. Schwelbert, Priv. v. Lauterburg. Frau Mez, Priv. v. Freiburg. Heuplein, Oberlehrer m. Fam. v. Schwelm. Merthens, Ing., u. Deutsch, Kfm. v. Köln. Dr. Gelsenheimer, Priv. m. Schwester, Frank, Strauß, Vetter, Steffen, Sieweggest, Blumenthal u. Schönfeld, Kfl. v. Berlin. Strubli, Kfm. m. Frau v. Zürich. Frä. Ischill, Priv. v. Grossheim. Frä. Ischill, Priv. v. Stuttgart. Stang, Fabr. m. Frau v. Gera. Staden, Dr. jur., Lehmann u. Rosenfeld, Kfl. v. Frankfurt. Kapenstein, Priv. m. Tochter v. Cassel. Berger, Kfm. v. München. Wollmann, Kfm. v. Brunn. Spleß, Kfm. v. Ravensburg. Bergmann, Kfm. v. Barmen. Nuttner, Kfm. v. Nürnberg. Lütgen, Maler v. Bonn. Stuppert, Maler v. Mainz.

Hotel Hohenzollern. Frä. Kritten, Priv. von Mailand. Frau Frauendorfer, Priv., u. Caspari, Kfm. v. Wien. Bruke, Priv. m. Tochter v. Berlin. Bergheimer, Kfm. v. Bühl. Balof u. Friedmann, Kfl. von Mainz. Küster, Friseur v. Freiburg. Stollun, Kfm. v. Weiskirchen. Metzger, Kfm. v. Glatz.

Hotel Leicht. Döllner, Kaufm. von Barmen. Thomas, Kfm. von Darmstadt. Strauß, Kaufm. von Kronheim. Regel, Lehrer v. Zürich. Herbst, Kfm. von Görlitz. Frau Jooß, Priv. v. Würzburg. Gader, Oberkellner v. Heidelberg. Reiser, Kaufm. v. Würzburg. Kaply, Kfm. v. Eberfeld. Wellenblau, Kaufm. von St. Ludwig. Selter, Priv. v. New-York. v. Corp, Kfm. v. Köln.

Hotel Lub. Leidenberger, Kfm. v. Neu-Lürkheim. Gebhard, Postdir. m. Frau, und Frau Dr. Benzner von Hamburg. Frä. Jenter, Priv., und Leol, Kaufm. von München. Frä. Wiesner, Priv. v. Göttingen. Ebb, Kfm. v. Frankfurt. Burghardt, Kfm. v. Landau. Lehr, Kfm. v. Mannheim. Damont, Kunstmaler von Wien. Hildebrand, Kaufm. m. Frau v. Birmasens. Paul, Privat. von Badenweiler. Lofflund, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Monopol. Mayer, Kaufm. v. Dürkheim. Lumosky, Ing. v. Hamburg. Münzer, Kfm. v. Berlin. Siegel, Priv. v. Kchl. Lomachen, Kaufm. v. Breslau. Bayer, Ingen. v. Berlin. Herold, Ingen. v. München. Fried, Kfm. v. Ludwigschafen. Bader, Kfm. v. Stuttgart. Lüstner, Kfm. v. Herfurth. Berger, Kaufm. von Hamburg. Mertel, Lehrer von Hof. Joram, Kfm. von Eberfeld. Wollenweiler, Fabrik. v. Zürich.

Hotel National. Gischel, Apoth.-Gehilfe, Grünwald und Hirsch, Kfl. v. Mannheim. Gstein, Kfm. v. Marbach. Wehl, Kfm. v. Frankfurt. Guggenheimer, Kfm. v. Berlin. Klumb und Künemund, Kauf. von Hanau. Schindler, Kfm. v. Nagen. Winkelhaus, Kfm. m. Frau v. Barmen. Bachr, Kfm. v. Berlin. Siegel und Reinhardt, Kfl. v. Friedrichsfeld. Frä. Müller von Nürnberg. Rausdorfer, Kfm. v. Barmen. Hirsch, Kfm. von Mergentheim. Wehringer, Kaufm. von Heilbronn. Spinger, Kfm. v. Neustadt.

Hotel Nowak. Hegner, Schultheiß, Rohrwasser, cand. theol. von Freiburg. Odenbacher, Kaufm. von Bühl.

Hotel Tannhäuser. Goldschmitt, Kfm. v. Berlin. Klefer, Kfm. v. Darmstadt. Kraul, Kfm. v. Köln. Frau Helton, Priv. m. Tochter v. Liverpool. Dr. Rimmerle, Oberamtsrichter v. Freiburg. Gersner, Lehrer v. Mannheim. Raud, Rent. m. Frau v. Straßburg. Frau v. Berg, Priv. v. Görlitz. Kohlhaagen, Dreckschneider von Wilhelmshaven. Erhardt, Kunstmaler v. Zürich. Reichelt, Ing. m. Frau v. Frankfurt. Schmidt, Hauptlehrer von Schwelgern.

Hotel Viktoria. Graf Douglas v. Gondelsheim. Baronin v. Wietinghoff-Schell v. Ziealand. Watt, Hauptmann m. Frau v. Reisse. Frau Major Lehmann mit Tochter v. Wese. Schleicher, Reg.-Baumeister m. Fam. v. Düsseldorf. Bohlmann, Priv. v. Ziealand. Almenroder, Gerichtsass. v. Wiesbaden. Fink, Hausermann, Bod und Deihorst, Kfl., u. Bonivar, Fabrik. von Berlin. Engel, Kfm. v. München. Apert, Kfm. v. Cassel. Kohlöffel und Keller, Kfl. v. Mannheim. Lämmle, Kfm. v. Stuttgart. Frau Salomon u. Frau Weith, Priv. von Hamburg. Frä. Garzberger, Priv. v. Bretten. Meyer, Kfm. v. Halberstadt. Dulas, Kfm. v. Sulzburg. Bahlsen, Kfm. v. Wiesbaden. Reils, Kfm. v. Frankfurt. Fieden, Kfm. v. Köln. Meng, Kfm. v. München. Koch, Kfm. v. Amsterdam. Meyer, Kfm. m. Frau u. Kindern von Straßburg.

König von Preußen. Reichsgräfin v. Schmettow, Priv. m. Töchtern v. Budapest. Malittus, Buchbinder

v. Karlsruhe i. Schl. Kaitenthaler, Händler m. Frau v. Worms. Serauer, Gendarm v. Rappenaau. Zimmer, Gerichtsvollzieher v. Mannheim. Altröder, Priv. v. Köln. Stähler, Kfm. v. Achem. Brock, Händler v. Illingen. Ströbel, Priv. v. Gröbtingen. Werner, Kfm., u. Werner, Priv. v. Redargemünd.

König von Württemberg. Dittich, Koch von Burgenstadt. Bollhoff, Batissier v. Altona. Frä. Dittmar, Malerin v. Hannover. Schreiber, Techniker von Pfullendorf. Ganter, Coiffeur v. Gonnweiler. Mergenthaler, Regimentschneiber v. Mülhausen. Körner, Brauer von Dornstetten. Frau Kommer, Privat. v. München. v. Boffanyi, Sekr. m. Frau v. Budapest. Felwes, Kfm. v. Hannover. Isenberg, Kfm. v. Hamburg. Stollberger, Kfm. v. Dortmund.

Raffauer Hof. Weheimer, Kfm. v. Kippenheim. Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt.

Park-Hotel. Dr. Ziegler, Arzt v. Freiburg. Metz, Arzt. v. St. Johann. Strauß, Ing. v. Mülhausen. Kahn, Tourist, und Bender, Rechtsprakt. von Freiburg. Moner, Refer. v. Konstanz. Frau Kramer, Priv. mit Tochter, Sohn u. Bedien. v. Gatro. Hartmann u. Goldstein, Kfl. v. Frankfurt. Schindler, Kaufm. v. Berlin. Bodenheimer, Kfm. v. Heidelberg. Genle, Kaufm. von Mainz. Feith, Kfm. von Mannheim. Hornau, Kaufm. v. Krakau. Reismann, Kfm. v. Wittebed. Bergmann, Kfm. v. Herne. Steinbüchle, Kfm. v. Köln. Kanau, Kfm. v. Beaumacais. Raddt u. Stheimer, Kauf. von Wiesbaden. Frisch, Kfm. v. Coburg. Krattinger, Kfm. v. Bingen. Kreis, Fabr. m. Frau v. St. Gallen.

Prinz Mag. Fuchs, Oberkellner v. Aafen. Wehl, Kfm. v. Altheimingen. Boll, Kfm. v. Köln. Hellmann, Küchenschef v. Graubünden. Wellert, Kfm. v. Auerbach. Gatincau, Advol. m. Neffe v. Paris. Franz, Goldschmied von Kuszig. Tyschwig, Wertmeister v. Basel. Schloe, Kfm. v. Biechheim. Nagly, Kfm. v. Stuttgart. Friedheim, Kfm. v. Neustadt. Welsch, Zahlmischer-Aspir. m. Frau v. Effen. Treilcher, Kfm. v. Hamburg. Frau König von Oberwölshelm. Gahn, Kfm. v. Michelstadt. Walz, Kfm. v. Freudenstadt.

Reichspost. Schmidt, Wagner von Eichstetten. Kübel, Kuischer v. Fichtenberg. Worig, Handelsmann m. Sohn von Kappelrodt. Rosenfelder, Wäder von Billingen. Ganzhorn, Hausdiener v. Alzenberg. Müller, Diener v. Böffingen. Fritzen, Handelsm. von Steinegg. Gumbel, Handelsm. v. Grünstadt. Hiltmann, Handelsm. v. Grünfeld. Epting, Hausdiener von Mönchweiler. Frä. Ferr. Kellnerin v. Schwann. Metzner u. Hirsch, Kfl. v. Frankfurt.

Rose. Gahn, Küfer v. Ruda. Dettling, Partesijäger v. Stuttgart. Blattmann, Kunstgewerbeschüler, und Friedrich, Assit. m. Fam. v. Freiburg. Schid, Gendarm v. Winnweiler. Frä. Ricone, Privat. von Vincenza. Kern, Kfm. v. Offenbach. Banzer, Brauereibesitzer v. Vorberg.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett:** Ausstellung von zeitgenössischen Kupferstichen und Holzschnitten nach Peter Paul Rubens.

Groß. Kunstgewerbe-Museum. Bestendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr u. **A. Ausstellung** von Emailarbeiten von Bastanier in Pforzheim; Goldarbeiten von Hoffweller Bertsch dahier und Trübner in Heidelberg; Treibarbeiten von Prof. R. Mayer hier; moderner keramischer Erzeugnisse verschiedener Herkunft; ferner Siebenbürgisch-Sächsischer und Rumänischer Bauernnähtereien und Gewänder.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/21 und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Bibliothek und Vorkursammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/21 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/23—5 Uhr.

Groß. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen

im Groß. Schloß, Eingang von der Baldbornstraße im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September jeweils **Mittwoch** von 11—1 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. Die **Pflanzenhäuser** bleiben im Sommer geschlossen (mit Ausnahme des Victoria-rogia-Hauses). In dem ersten großen Pflanzenhaus sind vom 11. bis 15. September, Abends, eine große Anzahl tropischer Nutz- u. Arzneipflanzen zur Besichtigung ausgestellt.

Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Thor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Bolz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr Mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Vom 15. Juli an bleiben die Ausstellungsräume bis auf Weiteres geschlossen.

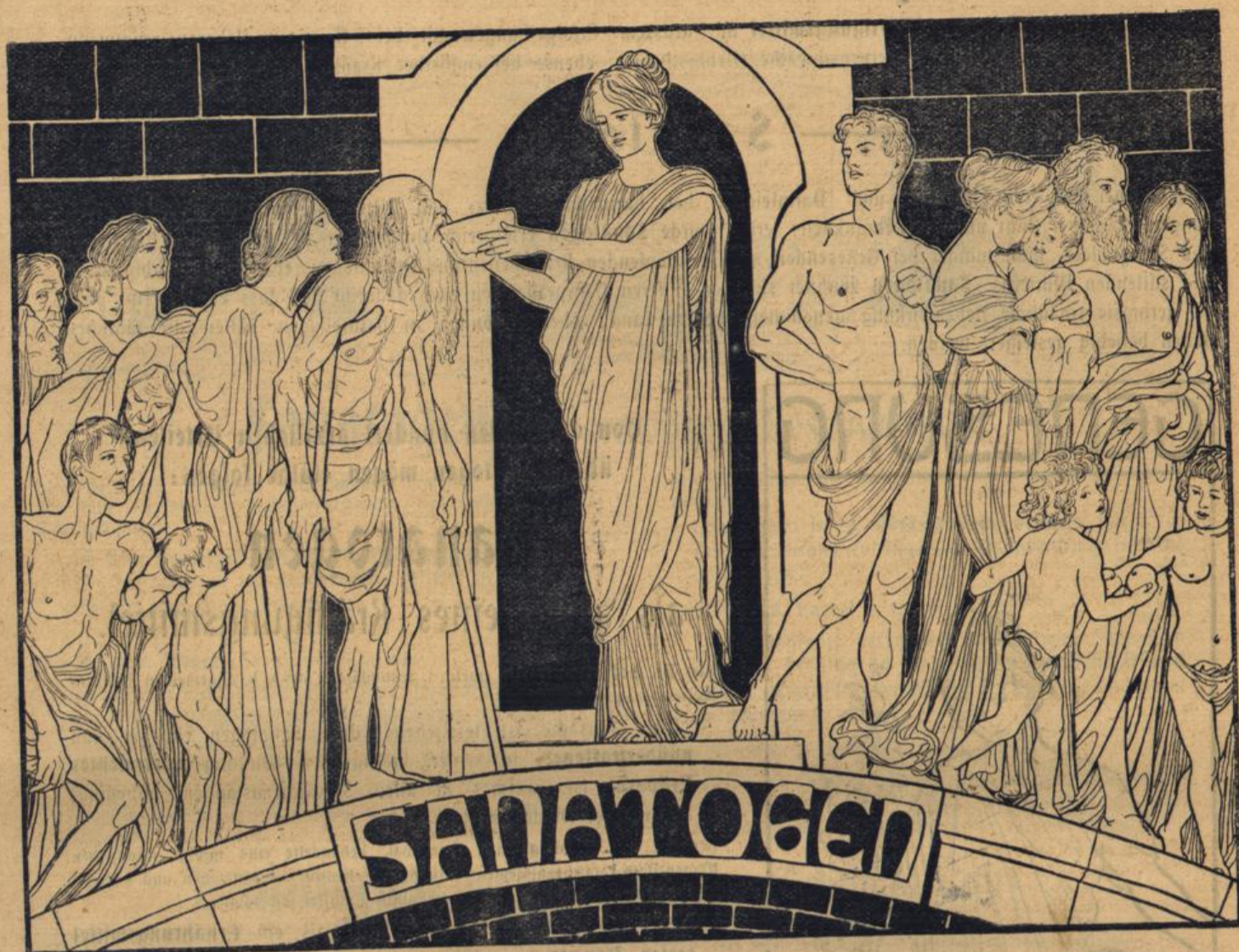
Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Jubiläum-Kunstausstellung auf dem Festhalle-Platz vom 24. April bis 15. Oktober. Täglich geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr, Eintritt 1 Mk. In den Geschäften von Gustav Schneider, Kaiserstraße 122, und L. Wohlischlegel, Kaiserstraße 173, sind folgende Eintrittskarten zu haben: 1. Dauerkarten für Herren und Damen, auf den Namen lautend, unübertragbar, zu 5 Mk., 2. Hefte, enthaltend 20 Eintrittskarten, 15 Mk., 3. Hefte, enthaltend 10 Eintrittskarten, 8 Mk. Die Karten zu einmaligem Besuch der Ausstellung (Preis 1 Mk.) werden nur an der Kasse im Ausstellungsgebäude verkauft. Von Sonntag den 29. Juni beginnend beträgt an den **Sonntagen, Nachmittags von 1 Uhr** an der Eintrittspreis **50 Pfg.** Ausgenommen ist der **erste Sonntag** im Oktober (5.), an welchem Tage der Eintrittspreis **Vor- und Nachmittags auf 30 Pfg.** ermäßigt ist.

Panorama, Festhalleplatz: Neu aufgestellt „Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem“. Täglich geöffnet von Morgens 1/29 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg. Militär und Kinder 25 Pfg.

Tagessordnung
des Groß. Landgerichts Karlsruhe.
Ferien-Strafkammer III.
Mittwoch den 17. Septbr. 1902, Vormittags 9 Uhr:
1. Luise Kramer von Karlsruhe, wegen Diebstahls.
2. Karl Ludwig Kastner von Malsch, wegen Beleidigung.
3. Johann Geiger und Josef Speck, beide von Malsch, wegen Diebstahls, Hausfriedensbruchs und Mordraubs.
4. Friedrich Ziegler von Weingarten, wegen Diebstahls.
5. Anton Burlard I. von Mörch, wegen Betrugs.

Civilisation und Decadence. Das Leben ist schön, wenn man's genießen kann. Es ist das durchaus nicht immer der schöne Mannon notwendig: Der entrüstigte, magenranke Reiche beneidet den rothwangigen Kanalarbeiter um seinen Varenhunger, der ihn sein frugales Essen mit Belegen genießen läßt. Die Civilisation mit ihren Lockungen, Freuden und dem Talmiglanz ihrer Genüsse zerrütet vorzeitig die physischen und psychischen Kräfte des Bestehenden; der arme Teufel wird resignirt durch dauernde Verjasung, der Vermögende Erfüllung seiner Wünsche. Wenn Letztere wenigstens stets darauf bedacht wären, ihre verlorenen Kräfte ihre degenerierten Nerven durch Anwendung richtiger Mittel wieder zu heben! — Noch immer ist es genug bekannt, daß **Sanatogen** — über seine Fest liegen hunderde von Attesten von Prof. und Ärzten vor — das beste Mittel gegen allgemeine Schwächezustände ist. Wer durch liche Geceffe oder Krankheit physisch heruntergelassen ist, kann in der That durch **Sanatogen** ein lebensfrischer und dasinfreundiger Mensch werden.



Zu den wertvollsten Errungenschaften unseres erfindungsreichen Zeitalters gehört das **Sanatogen**; durch dasselbe sind der

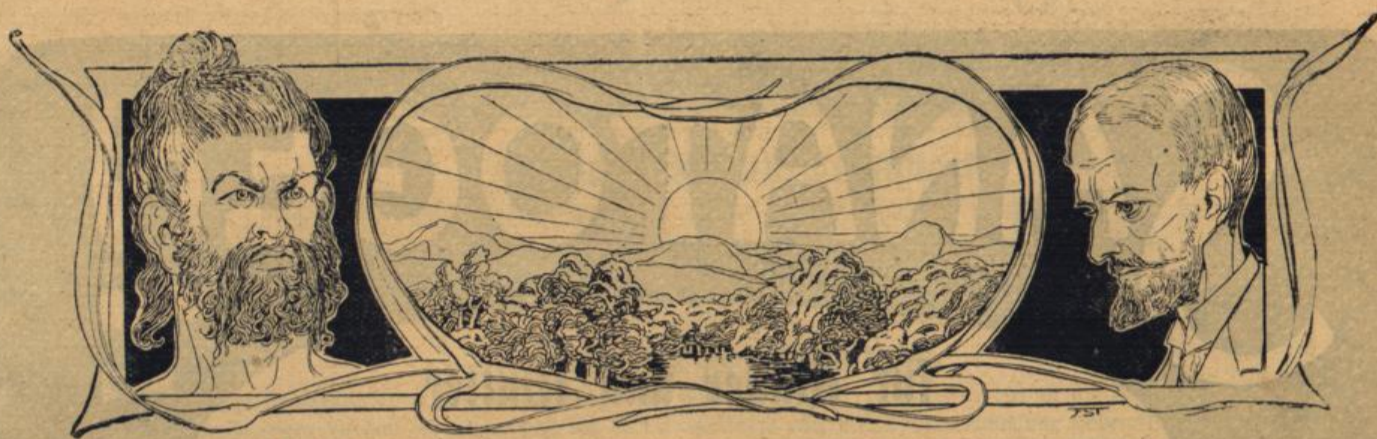
Kranken-Ernährung neue und glänzende Erfolge

erschlossen worden. **Sanatogen**, vermöge seiner Zusammensetzung ein geradezu ideales Nähr- und Kräftigungsmittel, ist nach deutschem Reichspatent hergestellt aus dem Eiweißstoff der frischen Kuhmilch und der Glycerinphosphorsäure, einem Spaltungsprodukt des Lecithin, dem wichtigsten Bestandteil der **Gehirnsubstanz**, des **Rückenmarks** und der **Nerven**. In dieser seiner der Natur abgelauchten Zusammensetzung, in der nach eigenem, geschützten Verfahren hergestellten, innigen Verbindung übt **Sanatogen** einen ausgesprochen stärkenden Einfluss auf die Nerven aus und gewährt

Leidenden, Rekonvaleszenten, Schwächlichen, sowohl Erwachsenen, wie Kindern,

bisher nicht gekannte Erfolge als natürliches Kräftigungs- und Auffrischungsmittel. **Sanatogen** ist in den angesehensten Hospitälern des In- und Auslandes klinisch erprobt und bewährt befunden worden; eine umfangreiche, wissenschaftliche Litteratur entrollt ein glänzendes Bild über die Wirksamkeit dieses unvergleichlichen Mittels, und so wird **Sanatogen** in den Kreisen unserer ersten ärztlichen Autoritäten als das vorzüglichste Nahrungsmittel unserer Zeit geschätzt.

zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Nä- | 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu ver- | Oktober oder früher zu vermieten. Näheres da-
heres im Vorderhaus, 2. Stock links. | mieten. Näheres im 1. Stock. | selbst, parterre, oder Scheffelstraße 55, 2. Stock.



Sanatogen bei nervösen Beschwerden.

Herr Dr. med. Friedrich Fruchtmann, Lemberg, berichtet über Fälle von nervöser Magenverstimmung und allgemeiner Nervenschwäche:

„Ich habe Sanatogen mit bestem Erfolge angewendet und betrachte es als prachtvolles Mittel bei Neurasthenie und deren Folgen.“

Herr Dr. med. Wegener in Düsseldorf schreibt:

„Ich verfehle nicht, Ihnen mitzuteilen, dass ich Ihr Präparat zur Bekämpfung nervöser Dispepsie (Magen-schwäche), an mir selbst mit vorzüglichem Erfolge angewandt habe. Die sichtliche Steigerung des Appetits schon nach wenigen Tagen, sowie Förderung des allgemeinen Wohlbefindens war geradezu überraschend.“

Herr Primarius Dr. med. Bock, k. k. Sanitätsrat, Laibach, schreibt:

„Sanatogen leistet **Vorzügliches** bei den mit Neurasthenie zusammenhängenden Beschwerden im Bereiche der Augen.“

Herr Dr. med. Kaebel in Leuben schreibt:

„Bei hochgradig nervösen Menschen wirkt Sanatogen **äußerst beruhigend** und **geradezu nervenstärkend** und ist namentlich Neurasthenikern dringend und warm zu empfehlen.“

Herr Dr. med. H. Staehelin, Harau, schreibt:

„Habe mit Ihrem Präparate einen **ausgezeichneten Erfolg** gehabt. Das Mittel ist entschieden jedem Neurastheniker zu empfehlen.“

Sanatogen bei Tuberkulose (Schwindsucht).

Herr Dr. med. Langendorff, Kuranstalt „Gutenbrunn“ in Baden bei Wien, schreibt:

„Ich habe Sanatogen in Fällen von Lungentuberkulose in Anwendung gebracht und war in allen denselben **sehr zufrieden**.“

Herr Oberstabsarzt a. D. Dr. von Hahn, Spec. Lungenkr., in Sülzhayn schreibt:

„Habe Sanatogen sehr gerne und mit **gutem Erfolge** bei Lungenkranken mit **schwachem Magen** angewendet.“

Herr Dr. med. Schmeissner, Volkach a. Main, schreibt:

„Sanatogen leistete mir bei Anaemie und Tuberkulose **vortreffliche Dienste**, sodass ich **nur dieses** Nährpräparat verwende.“

Herr Dr. med. Josef Bodenstein in Stainach schreibt:

„nach Typhus, Pneumonie (Lungenentzündung) und Influenza sah ich das Mittel geradezu **Erstaunliches** in punkto Kräftigung des Organismus leisten.“

Sanatogen bei Magen- und Darm-Erkrankungen.

Herr Dr. med. Krauss, Ulm a. D., schreibt:

„In einem Falle von chronischem Darmkatarrh bei einem Kinde hatte ich **hervorragenden Erfolg**.“

Herr Dr. med. Pohl in Wien schreibt:

„Mit Ihrem Präparat Sanatogen habe ich **überraschende Erfolge** bei Magen- und Darmkrankheiten erzielt. Ich empfehle es überall.“

Herr Dr. med. Kober in Beuthen schreibt:

„Ich erlaube mir Ihnen mitzuteilen, dass ich **Sanatogen bei Krebskranken (Magenkrebs)** mit **gutem Erfolge** angewandt habe.“

Herr Dr. med. R. Steiner in Olmütz schreibt:

„Ich kann Ihr Sanatogen besonders bei **Magen- und Darmaffektionen** wärmstens empfehlen.“

Sanatogen bei Influenza.

Herr Geheimrat Professor Dr. med. Cobold, Berlin, eine internationale Autorität, schreibt:

„Patienten, welche nach überstandener Influenza, wie so häufig, in ihrem gesamten Nervensystem erschüttert waren, gewannen durch den Gebrauch des Sanatogen in verhältnismässig **kürzerer Zeit** wieder **Körperfrische** und **Lebensmut**.“

Herr Dr. med. Pattuzzi in Trento schreibt:

„Eine Patientin, die nach Influenza an bedeutende Schwäche und Dispepsie litt, erholte sich nach Anwendung des Sanatogen in kurzer Zeit sehr gut. Nach diesem **eclatanten Erfolge** kann ich das Sanatogen besonders **gegen die Schwächezustände, die sehr oft nach Influenza zurückbleiben, bestens empfehlen**.“

zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links. 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Scheffelstraße 55, 2. Stock.

SANATOGEN

für Kinder und Mütter.

Herr Stabsarzt Dr. med. Uoss in Angermünde schreibt:

„Ich teile ergebenst mit, dass ich das Sanatogen in einem Falle von Rachitis angewandt und mit demselben **sichlichen Erfolg** erzielt habe.“

Herr Dr. med. Brühl in Berlin schreibt:

„Mit Sanatogen war ich **ausserordentlich zufrieden**; ich habe dasselbe mit gutem Erfolge bei **skrophulösen** Kindern verwendet.“

Herr Dr. med. Liebe in Rosslau schreibt:

„Sanatogen habe ich bei **langwieriger Rekonvaleszenz nach schwerem Wochenbett** und bei Darmkatarrh von Kindern mit gutem Erfolg angewandt.“

Herr Prof. Dr. med. Walther, Frauenarzt in Giessen, schreibt:

„Bei **blutarmen und zugleich nervösen Frauen** habe ich Sanatogen mit **sehr gutem Erfolge** angewandt und finde, dass diese Form der kräftigenden Beikost wegen der leichten Bekömmlichkeit und Assimilierbarkeit des Präparates sehr rationell ist. Bei Frauenleiden, die mit starker, menstrueller Blutung einhergehen, dürfte es den Eisenpräparaten zum mindesten scharfe Konkurrenz machen.“



Sanatogen ist zu haben ☆ ☆ ☆

☆☆☆ in Apotheken und Drogerien.

Gebrauchsanweisung in jedem Karton.

Auf Wunsch illustrierte Broschüre gratis und franko.

Bauer & Cie., Sanatogen-Werke

Berlin, SW. 48.

Druck von F. W. Vossler & Söhne, Wald, Bild.

Druck und Verlag der G. H. W. Mütterlichen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Biegel in Kempten.